

Er ging kopfschüttelnd durch die Felder und dachte an seine eigene Jugend. Das war auch eine verlorene Liebe gewesen und nichts blieb davon übrig als ein einfaches Grab.

Er fuhr sich mit der Hand über die Augen und lief weiter, denn es gab viel Arbeit.

Jorzs Prophezeiung ging in Erfüllung.

Die Nächte waren bitterkalt und nach kurzem, trübem Herbst setzte der Winter mit heftigem Schneeeis ein.

Aus dem Kriegslager kamen betrübende Nachrichten. Die Kälte, die nasse Bitterung und die schweren Strapazen übten einen ungünstigen Einfluß auf den Gesundheitszustand der Soldaten aus; es gab Lungenerkrankungen, gastrisches Fieber, Ruhr und Typhus.

In der Heimat rührten sich tausend Hände, um Liebesgaben für die Soldaten zu sammeln und es waren weidliche Frauen und Mädchen, welche als Engel der Barmherzigkeit den Helden zur Seite standen.

Auch Frau Barbara öffnete Trüben und Schranken und gab mit vollen Händen. „Ach Gott,“ dachte sie, „wenn doch auch ihm etwas zu gute käme, meinem lieben Jungen, um den sich keiner kümmert.“ Wenn die graue Leinwand hätte reden können: die hätte von viel Not und Sorge und von tausend heimlich vergossenen Tränen zu erzählen gewußt.

Fortsetzung folgt

Aus Canada

Saskatchewan.

Regina. Beim Spielen mit einem scharfen Messer brachte sich in der Victoria Schule der dreizehnjährige Allison Giltroy im Unterleib eine einen Zoll tiefe Wunde bei. Der Junge ließ nichts merken, schrie nicht auf und blieb noch weitere 20 Minuten in der Klasse. Erst als er auf der Straßenbahn war, zeigte er seinen Schulkameraden die Wunde. Seiner Mutter sagte er auch nichts, meinte nur, er fühle sich schlecht, und erst als sie ihn auszog, sah sie die lange, tiefe Wunde. Man hofft ihn am Leben erhalten zu können.

Die Saskatchewan Division des Canadianischen Vereins vom Roten Kreuz macht durch den Kommissär W. F. Kerr bekannt, daß der Verein \$5000 bereit gestellt hat zur Herstellung von Insulin in Sagatowan. Wie wir bereits berichteten, wurde dies neue Heilmittel von einem canadischen Arzt entdeckt und soll ein absolut sicheres Heilmittel für Zuckerkrankheit (Diabetes mellitus) sein. Die Washington University in St. Louis, die mit dem neuen Mittel umfangreiche Versuche angestellt hat, geht soweit, daß sie erklärt, niemand brauche jetzt mehr an der so gefürchteten Zuckerkrankheit zu sterben.

Als enttäuschte Mexiko-Landfuchser kehrten die Herren Reinhold Flath von Radisson, Sask., und Anton Maß von Vulpca, Sask., welche am 5. Januar nach Tacuata, Mexiko, Station Poanas, gereist waren, Ende dieses Monats wieder nach ihrem jezt noch lieber gewordenen Saskatchewan zurück und erklären, daß ihnen nach gründlichem Studium mexicanischer Verhältnisse die Auswanderungslust dort hin gründlich vergangen ist. Beide Herren waren so vorsichtig, ihre Farmen in Saskatchewan vor Antritt der Mexikoreise nicht zu verkaufen und sind jezt froh, ihr bisheriges Eigentum unterseht wie der an treten zu können, trotzdem sie infolge der Reisekosten einigen Schaden erlitten.

Feuer, das man auf überheizten Lampen zurückführt, zerstörte den Signalturn der C. N. R. bei der Dorath Junction. Der Verkehr der Büge wurde durch das Feuer nicht beeinträchtigt.

Ein Bahn-Mörder bestieg letzte Woche kurz vor Regina einen Bahnwagen, tnebelte den Postbeamten und beraubte die Postkiste. Als der Zug in Regina einfuhr, sprang der Unbekannte vom Zug und verschwand in den Straßen. Die sofort benachrichtigte Polizei entfaltete eine rührige Tätigkeit, und das La-

schentuch, das der Räuber dem geknebelten Postbeamten in den Mund gestopft hatte, führte die Polizei auf seine Spur. Das Taschentuch trug nämlich das Zeichen einer Wäscherin, und die angestellten Nachforschungen wiesen auf einen gewissen D. A. Purvis hin, der verhaftet wurde, als er gerade einen Zug bestiegen wollte, um die Stadt zu verlassen. Der größte Teil des geraubten Geldes fand sich in seinem Gepäck.

Saskatoon. Als Miss Appleby sich anschickte, auf der Schulbuschule im Schulhof der Sutherland Schule hinabzuarbeiten, warf ein Knabe eines anderen Schülers, der ebenfalls zum Hinabgleiten fertig war, ein Tau nach dem vorderen Schlitten, um mit demselben zugleich hinabzufallen. Das Tau aber fiel dem jungen Mädchen um den Hals und schnürte ihr die Kehle zu. Als die Schlitten endlich unten anlangten, war das Mädchen bewußtlos und mußte in die Schule getragen werden, wo sie bald bei richtiger Behandlung sich wieder erholt.

Am 5. Februar fand in der St. Pauls Kirche der Trauergottesdienst für den am 1. Febr. verstorbenen Timothy B. Dohan statt. Hochw. A. Jan, O.M.I., sang das Requiem. Die Leiche wird zum Begräbnis nach Montreal, dem Geburtsort des Verstorbenen überführt. Mr. Dohan war General Superintendent der Monarch Lumber Co. und genoss sowohl wegen seiner persönlichen Eigenschaften, als auch wegen seiner vortrefflichen Geschäftswesen einen wohlverdienten Ruf. Er war 40 Jahre alt.

Bon da. Rebh denen, die kürzlich eingefangen wurden, ward ein weiterer Räuber, der mit den Einbrüchen den letzten paar Jahre in Verbindung steht, in Mount Johnson, Que., verhaftet. Sein Name ist Jos. Loiselle. Er ist geständig, im Dezember 1921 an einem Einbruch in Bonda teilgenommen zu haben, und gab das Versteck der Waren an.

Stevan. Die mit soviel Lärm ins Leben gerufene Brikettfabrik ist geschlossen, alle Arbeiter sind entlassen, nur so viele sind geblieben, daß die Fabrik instand gehalten wird. Wie verlautet, muß erst ein neuer Bergarbeiter eingebaut werden. Die höheren Beamten, die chemische Versuche gemacht hatten, bleiben, um weitere Experimente zu machen.

Aberdeen. Zwei Pioniere der Alt-Kolonisten Menomiten, die Herren P. J. Friesen und C. B. Warters haben ihre Farm verkauft und bereiten sich vor, nach Mexiko auszuwandern. Als einzigen Grund für ihr Handeln geben sie die zu strengen Schulgesetze des Landes an.

Alberta.

Edmonton. Frau Irene May Christensen aus Dapp wurde schuldig gesprochen, am 29. September vorigen Jahres ihren Mann ungewaltsam zu töten. Sie wurde zum Tode verurteilt. Das Urteil soll am 4. April vollstreckt werden. Als die unglückliche Mörderin daselbe vernahm, brach sie zusammen und war nicht imstande, die Fragen, die von der Richtertribüne an sie gestellt wurden, zu beantworten. Sie hatte ihren Mann erst am 12. April des Jahres geheiratet und war zuvor auf seiner Heimstätte als Haushälterin gewesen. An dem verhängnisvollen Abend stritt sie sich mit ihrem Manne (so hat er selbst vor seinem Tode dem Detektiv berichtet), ergriff darauf eine Pistole und schoß ihm ins Gesicht. Als er hinaus taumelte, feuerte sie noch zwei weitere Schüsse auf ihn. Der Schwerverletzte starb im Zuge auf dem Transport nach dem Hospital in Edmonton. Die Mörderin entfloh und wurde erst nach einem Monat gefunden, während sie als Köchin bei einem Arzt in Edmonton unter einem angenommenen Namen arbeitete.

G. W. Stewart, ein Beamter der Dominion Saatabteilung in Calgary, der in Fort William war, berichtete, daß während des Monats Dezember 182 Waggons mit 10,622 Pfund „Screenings“ in Fort William ihren Weg nach Alberta wieder zurückgefunden haben. Dies bildet eine ungeheure Gefahr; dies die Abfälle sind reichlich durchsicht mit Samen von schädlichem Unkraut, dessen Verbreitung man andererseits mit allen nur zu Gebote stehenden Mitteln bekämpft. z. B. Samen der Saubüchel und des wilden Senf. Die Provinzialbehörden sollten energisch dafür sorgen, daß diese Samen nicht ungerathen wieder auf die Farm kommen.

Hier brannte der prächtige Eisenwarenladen von Sommerville an der 101. Straße völlig aus. Es war ein Arienbrand; ein großes Lager von Patronen explodierte. Der Schaden beläuft sich auf mindestens \$200,000.

88 streikende Bergleute aus den hiesigen Standard Kohlenruben wurden mit Strafauspruch von einem Jahre entlassen. Der Richter hätte gern sieben oder acht Wadelsführer mit Strafen belegt, konnte sie aber nicht von den übrigen trennen. Von den Bergleuten stammten 30 aus der Ukraine, 21 aus Oesterreich, je 5 aus Polen und Rußland, 5 aus den Ver. Staaten, 2 aus Serbien, je 1 aus Deutschland, Rumänien, Italien und Irland, 3 aus Schottland, 3 aus Canada, 6 aus England, 4 aus Wales.

Calgary. Elisabeth Mac Dean, die im Oktober in Drumheller ihren Mann umbrachte, erhielt drei Jahre Zuchthaus. Sie wurde schuldig befunden des Totschlages, nicht des Mordes.

Der erst neunzehnjährige Otis Dorisch, der bei Drumheller den Charles Howard Kelly ermordete, wurde zum Tode durch den Strang, vollstreckbar am 11. April, verurteilt. Die Klage gegen seinen jüngeren Bruder Ethello wurde zurückgezogen. Die Tat geschah, weil Otis die Frau deselben, die ungefahr doppelt so alt ist wie er, heiraten wollte. Wie bekannt wird, hatte sie versprochen, ihn zu heiraten, wenn Kelly tot wäre. Es ist möglich, daß Otis in Anbetracht seiner Jugend zu lebenslanglichem Zuchthaus begnadigt wird.

Eine riesige Gasequelle soll bei Dotoke gefunden worden sein. Sie ergibt ver Tag 3000 Gallonen reines Gasolin und außerdem noch Brenngas in großen Mengen. Eine Untersuchung von Sachverständigen der Dominion Regierung ergab eine Gasmenge von vier Millionen Kubikfuß per Tag. Man glaubt, daß der Zufluß noch größer werden wird.

Auf einer Farm bei Beiseker, 38 Meilen nördlich von Calgary, soll Silber in abbaubaren Mengen gefunden worden sein. Schmelzversuche ergaben \$300 per Tonne. Die Silberader liegt 70 Fuß tief unter der Oberfläche. Bis zu drei Meilen weit ist das Land schon abgeflacht.

Wainwright. Der zehnjährige John Sutherland, der den Versuch machte, an einem in der Fahrt begriffenen Fradzug zu irren, fiel unter die Räder und wurde enthauptet.

Manitoba.

Winnipeg. Zwei Personen sind hier der Schlafkrankheit erlegen. Es sind dies der 35jährige Gideon Lemay, Vorsitzender der Union Canadiane in St. Boniface, der drei Wochen krank war, und die 26jährige Missilda Johnson, die im General Hospital starb.

Wegen kurzen Gewichts wurden 32 Kohlenhändler, 34 Holzhändler, 25 Bäcker, 2 Fleis- und Futtermittelhändler, 1 Schlichter und ein Händler mit Baumaterialien in Strafe genommen. Die Geldbußen beliefen sich insgesamt auf \$537. Im ganzen wurden 497 Kohlenwagen angehalten, um die Ladung nachzuprüfen, und 1002 Bäckereien bejagt.

Kürzlich feierten Herr und Frau Altmeier ihr silbernes Jubiläum. Viel Glück und Segen! Möge es ihnen vergönnt sein, noch 25 Jahren das goldene Jubiläum zu feiern.

Im Hobby Shop, 289 Hoyt Street, brach nachts Feuer aus, das einen Schaden von \$6,000 richtete. Die beschädigten Waren beliefen aus wertvollen Antiken, Karikaturen und Büchern. Die Entstehungsurache des Feuers ist unbekannt.

Über 76 000 Personen in Manitoba haben die Petition der Magisterliga, die an die Provin-

zial Legislatur gerichtet wird, unterzeichnet. Josef Bernier überreichte die Petition.

British Columbia.

New Westminster. Der Aufseher der hiesigen Sagemühle James A. Han geriet in die Kette eines Aufzuges, sein Körper wurde gegen die Decke geschleudert, und der Tod trat augenblicklich ein.

Vancouver. Der verstorbene Honore la Roelle, ein früherer Kondukteur der Straßenbahn in Victoria, hat alle Wertpapiere, die bei seinem Tode in seinem Besitz waren, dem St. Josephs Waisenhaus in Winnipeg vermacht, u. a. \$8,000 wert Victoria Bonds. Seben euerne Verwandte teilten sich in den Rest des Vermögens, das im Ganzen \$13,000 anwachte.

Kurz nach seiner Verhaftung, die erfolgte, weil er sich auf unredliche Weise Vermögensvorteile verschafft hatte, erkrankte E. A. F. Hannes und starb bald darauf im Hospital. Hannes ist in Edmonton und Prince George als ein Finanzagent bekannt, der die unglücklichen Finanzprojekte unternahm, die dann jedesmal täglich zusammenbrachen.

Rural Municipality of Wolverine.

No. 340

Minutes of regular meeting held Feb. 5th. All members were present and minutes of meeting held Jan. 8th adopted. No resolution by Stebbings. The following accounts were passed for payment and cheques 6879-6895 authorized to be signed and issued.

C. S. Land Co. \$61.40. Health Acc. \$21.00. Standard \$42.79. Treas. Bond \$20.00. Stationery supply \$27.45. Wolverine Phone Co. 4.20. Postage \$9.00. Ass'n. of R. Ms. fee \$15.00. Wolf Bounty \$3.00. Wild Lands refund \$89.82. Brush cutting \$57.60. Social Service Council \$50.00. Legal \$15.00. J. Belows \$3.60. M. Stringer \$4.50.

Provision was made for the Grant of \$50.00 to be given to the Social Service Council.

On submission of a resolution by Wilson, a fee of \$15.00 to the Saskatchewan Assn. of Municipalities was authorized to be paid.

Resolution that Smith and Stebbings represent Wolverine at the convention to be held in Regina, March 7th, 8th, 9th, that Smith be the Delegate for the Hail convention, and that expenses to the amount of \$45.00 and \$40.00 be allowed respectively.

E. Armatage, Councillor for Div. 1, was appointed Deputy Reeve to end of March.

On motion by O. Armatage the Treasurer's Bond was renewed for the year 1923.

Provision for payment of Council and Councillors for meetings and supervision was made by resolution submitted by Smith, that the Councillors be paid \$4.00 per day for meetings and \$3.50 per day for supervision and mileage in each case, that the Reeve be paid \$5.00 per day for meetings and \$4.50 per day for supervision and mileage in each case, and that the Secretary Treasurer's salary be \$1600.00 for the year, to cover all duties of his office including office accommodation as is at present provided.

Dr. McCutcheon was re-appointed Medical Health Officer for the north half of the Municipality and S. W. Jordan Health Inspector, Dr. Connelly Health Officer for Divs. 2 and 3 on the south, and A. McDonald Health Inspector for the south half of the Municipality.

FIRE CONSTABLES.

Division 1 J. Cooper
" 2 John Hodson
" 3 E. Mason
" 4 M. Woods
" 5 C. Burr
" 6 A. Cruickshank.

POUNDS AND KEEPERS.

Div. 1 C. B. McConnell, S. W. 22-34-22
" 2 C. Trainor, Sec. 2-35-23
" 3 A. Henry, (South) S. W. 3-34-24
" 3 R. Reeves, (North) N. W. 2-35-24
" 4 M. Woods, (South) S. E. 4-36-22
" 4 J. Imken, (North) S. W. 34-36-22
" 5 R. Fraser, N. E. 16-36-23
" 6 H. Pooock S. W. 14-36-24

Authority was given the Secretary to authorize Solicitor to make application for Title of all land sold at Tax Sale 1920 not yet redeemed.

The Reeve and Treasurer were authorized to apply to the Union Bank for a current credit of \$25,000.00.

No further communication had been received from the Saskatchewan Assessment Commission, no further action was taken by Council and unless other instruction is furnished by the Commission, the assessed valuation as of 1922 will apply to the current year.

Under the provisions of a resolution by Wilson, the Council will pay a bounty on Gopher Tails of 3 cents and provide poison where deemed necessary, not to exceed an expenditure of \$1200.00

Council adjourned to meet again on March 1st.

R. H. CASH, Sec. Treas.

R. Municipality of Lake Lenore.

No. 399

The regular monthly meeting of the council of the R. M. of Lake Lenore No. 399 was held on Saturday Feb. 3rd, at St. Brieux, there being present the Reeve and Councillors, Kraus, Hoffman, Moorman, Thebaud and Carfantan.

Moved by J. P. Hoffman that the minutes of the previous meeting be adopted as read.

A petition was received, signed by a number of the ratepayers of division 4 asking that a new road be surveyed and opened north of sections 25, 26 and 27, Township 41, Range 19, W. 2nd. Moved by J. A. Carfantan that Councillors Quaid and Moorman be a committee to investigate this and report at the next Meeting of the Council.

Moved by J. A. Carfantan that if D. Forlin can manage to pay half of the taxes owing by him within ten days that no further proceedings be taken.

Secretary was instructed to post notices calling for applications for Weed Inspectors, one for the North half and one for the South half of the Municipality.

A communication was received from the Qu'Appelle Sanitarium asking if the children of Mrs. Motta had been examined for tuberculosis in view of the fact that they were in constant contact with their mother while she was lying sick with this disease. Steps are being taken to have these children examined by the M. H. O.

Moved by H. B. Moorman that the balance due the Schools and Telephone Companies account of the 1922 levy be paid.

Moved by J. P. Hoffman that we order 2 cartons of "My Own Gopher Poison."

The necessary resolution was passed for the 1923 bank credit. Moved by J. A. Carfantan that the complaint of Fred Bishop re time allowed for road work in 1922 be investigated and that the Secretary take the matter up with the road overseer.

Several accounts were passed for payment and the meeting adjourned.

A. ARCHIBALD, Sec. Treas.

Rural Municipality of Bayne.

No. 371

Regular Council Meeting held at the office of Secretary Treasurer at Dana, Feb. 3rd, 1923, and called to order by Reeve Hogan, at 10 30 a. m. Members present, Reeve Hogan, Councillors Roles, Boak, Zoldak; Bourauel and Schmirler. Minutes of the last meeting read and, on motion by Councillor Roles that the same be approved as read. Carried.

Bourauel, that Frank Hamm be employed as Secretary of this Municipality for the year 1923 at a Salary of \$1600.00. Carried.

Roles, that the office hours of this Municipality be from 9 to 12 a. m. and from 1 to 4 p. m. daily, except Sundays and legal holidays and the necessary time to

transact business at the Council Meetings. Carried.

Boak, that the Reeve be allowed \$5.00 per day and 10c per mile each way, and Councillors be allowed \$4.00 per day and 10c per mile each way for attending Council Meetings. Carried.

Bourauel, that this Council join the Saskatchewan Association of Rural Municipalities by paying the usual membership fee of \$15.00, and that we send delegates to the convention March 7th, 8th, and 9th to represent this Municipality; as delegates Frank Hamm and James Boak, and as alternates Fr. Schmirler and P. G. Bourauel; and that expenses of delegates be borne by this Municipality. Carried.

Roles, that Frank Hogan be paid the sum of \$20.00 for office rent per month for the year 1922 and that Mr. Hamm furnish fuel, light and all expenses in connection with the repairs of office. Carried.

Roles, that the fees for Public Road Work Committee be \$4.00 per day and 10c per mile each way of necessary travel. Carried.

Bourauel, that our Reeve and Treasurer sign the usual form No. 34 in connection with signing cheques, vouchers, orders etc. Carried.

Schmirler, that this Council advance \$360.00 to the Bruno R. T. Co. Ltd. on 1923 taxes for debenture payment due March 15, 1923 and interest thereon be paid by said Telephone Co. Carried.

Bourauel, that no Councillor be allowed to expend any moneys over their apportionment on road work without the consent of Council or written authority of the Reeve. Carried.

Roles, that Councillors Bourauel, Schmirler and Boak be hereby appointed as Finance Committee. Carried.

Boak, that Reeve Hogan and Secretary be hereby authorized to negotiate the necessary credit to this Municipality for the year 1923. Carried.

Roles, that this Council request the Canadian National Railways to construct a Public Highway Crossing on the west side of the S. W. 16-38-25-2 across their main railway track and siding, between S. W. 16 and S. E. 17-38-25-2 as soon as possible as the present crossing within the limits of the village of Bruno is very dangerous to the public in general. Carried.

Bourauel, that the Secretary notify the Department of Highways that a change and alteration of survey be recommended as follows: through center of Sec. 8-39-25-2, have the land on the south side of S. E. and lands between the S. E. and S. W. 8-39-25-2 revert back to the owners, and that a road be surveyed from the center of 8-39-25-2 leading east between the S. E. and N. E. 8-39-25-2 to road allowance east of S. E. 8-39-25-2. Carried.

Zoldak, that Reeve Hogan and Secretary be hereby authorized to sign a note to the Union Bank to pay balance of outstanding accounts due Telephone Company's. Carried.

Schmirler, that all bills as read be ordered paid. Carried.

Boak, that we do now adjourn. Carried.

FRANK HAMM, Secretary.

Advertise in the St. Peters Bote

FOR SALE SWEET CLOVER SEED, white blossom, cleaned and scarified \$10 per hundred pounds. RYE GRASS SEED, \$15 per hundred pounds, bags included. F. O. B. Muenster, Sask. JOE BONAS

E. Thornberg Händler in Juwelen und Schmuckwaren Humboldt, Sask. Reichhaltiges Lager in Uhren u. Gebrauchsartikeln aller Art fachmännische Reparaturen.